

Hessischer Kegler- und Bowling Verband e.V. (HKBV)

Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2023

Die Prüfung der Vermögens- und Finanzverwaltung des HKBV für das Geschäftsjahr 2023 fand am 18.03.2023 bei der Verbandsschatzmeisterin, Frau Brigitte Kraft, in 64546 Mörfelden-Walldorf, Frankfurter Str. 37 statt.

Die Prüfung wurde vorgenommen durch Katia Adams, wohnhaft in 65428 Rüsselsheim am Main, Kranichstr. 8, und Gerald Buchenau, wohnhaft in 36208 Bosserode, Eisfeld 13.

Die Verbandsschatzmeisterin und die der Prüfung ebenfalls beiwohnende Verbandsgeschäftsführerin, Frau Sabine Voss, stellten den Prüfern vor dem o. g. Prüfungstermin am 01.03.2024 per E-Mail folgende Unterlagen zur Vorabsichtung zur Verfügung:

- Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2023, gegliedert nach einzelnen Konten und geordnet nach Verband und Sektionen
- den Jahresabschluss zum 31.12.2023 inkl. der Kontennachweise und der Entwicklung des Anlagevermögens.

Am Prüfungstag selbst wurden die dem Jahresabschluss zugrundeliegenden Belege, Bücher und Bestandsnachweise offengelegt.

Die bereitgestellten Unterlagen waren sachlich und chronologisch geordnet sowie eindeutig gekennzeichnet. Den Prüfern lagen sämtliche für eine sach- und fachgerechte Prüfung erforderlichen Informationen zur Verfügung, zu allen Fragen der Prüfer wurde zudem sachkundig und ausführlich Auskunft gegeben.

Im Rahmen der Prüfung fand eine Kontrolle des Istbestands inkl. Sichtung der Bankkontenbestände zum Jahresende statt (Konten 925, 946, 947, 950 - 952).

Die Prüfung der Geschäftsvorfälle erfolgte stichprobenartig. Einzelne Belege wurden gesichtet und ihre Verbuchung auf das Verbandskonto bzw. die Sektionskonten auf Richtigkeit geprüft. Betrachtet wurden insbesondere:

- Konto 2308, Zuschüsse Sportverbände
- Konto 2500, Abschreibungen Anlagevermögen
- Konto 2501, Abschreibung GWG
- Konto 2704, EDV-Kosten
- Konto 2707, Sachkosten Schere für Bohle
- Konto 2753, Versicherungsbeiträge
- Konto 5729, Einnahmen Ligen Bowling
- Konto 5735, Einnahmen HM Doppel Bowling

- Konto 5813, Kosten Dt. Meisterschaft Bowling-Jugend + Junioren
- Konto 5814, Kosten Hess. Ranglisten Turnier Bowling
- Konto 5815, Zuschüsse Bundesliga
- Konto 5817, Kosten Ländervergleiche, Sektionen Classic und Schere
- Konto 5820, Aufwandsentschädigungen Obleute
- Konto 5871, Kosten Sport, Sektion Bowling
- Konto 5885, Tagungen Schiedsrichter, Sektionen Classic und Schere.

Bei Reisekosten- bzw. Spesenabrechnungen ist an mehreren Stellen aufgefallen, dass die eingereichten Unterlagen nicht vollständig waren und damit nicht ausreichten, um eine ordnungsgemäße Prüfung durch die Kassierer sicherzustellen. So fehlten zu den Kostenaufstellungen z. B. die offiziellen Einladungen inkl. Tagesordnungen (Schiedsrichtersitzungen) und die namentliche Auflistung von Meisterschaftsteilnehmern sowie der Delegationsleitung (Bowling-Jugend).

Es ist den Kassierern nicht zuzumuten, Unterlagen eigenständig zusammensuchen zu müssen, um den richtigen Spesenanspruch ermitteln zu können. Den eingereichten Anträgen sollte mehr Sorgfalt zuteilwerden.

Zudem wurden Anträge auf Kostenerstattung eingereicht und ausgezahlt, die eigentlich mit der Ehrenamtszuschale für Funktionsträger gedeckelt sein sollten, bzw. es fehlte der Nachweis, dass die entstandenen Kosten die Zuschale überschreiten.

Bei den Aufwandsentschädigungen für Spielleitungen in der Sektion Classic fiel auf, dass spesenberechtigter Spielleiter und Spesen- bzw. Zahlungsempfänger nicht übereinstimmten. Einzig die in den Spielplänen genannten Spielleiter sollten Empfänger der ihnen zustehenden Aufwandsentschädigung sein. In einem Fall wurde eine teilnehmende Mannschaft mehr zur Abrechnung angegeben, als beim Ligabetrieb tatsächlich angetreten waren.

Ein Fehler ist bei den Erlösangaben in der Bowling-Liga aufgefallen; die Gebühr für einen Obmannesatz wurde falsch angegeben.

Wie im Kassenbericht des Vorjahres bereits bemängelt, fehlten mehrfach Belege zu Kostenaufstellungen (keine Buchung ohne Beleg/Nachweis).

Die Prüfung der Vermögens- und Finanzverwaltung ergab neben den beiden genannten formalen bzw. organisatorischen Kritikpunkten ansonsten keine Beanstandungen.

Es sind keine Hinweise auf unwirtschaftliches Handeln gefunden worden, Empfehlungen zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit wurden nicht ausgesprochen.

Der Verbandsschatzmeisterin wird eine ordnungsgemäße Organisation der Kassenführung und Buchhaltung sowie des Jahresabschlusses attestiert.

Wir beantragen die Entlastung des Vorstands in der nächsten Verbandsversammlung.

Wir bedanken uns bei der Verbandsschatzmeisterin für die mustergültige Verwaltung der Verbandsfinanzen und der Geschäftsführerin für die der Kassenführung vorangehenden und nachgelagerten organisatorischen Arbeiten.

Mörfelden-Walldorf, 26.03.2024



Kassenprüferin Katia Adams



Kassenprüfer Gerald Buchenau